



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierte-jährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auwärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinpaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 55.

Welzheim, Samstag den 11. April 1891.

25. Jahrgang.

Amtsliche Bekanntmachungen

Musterungsgeschäft und Loosung.

Wie bereits vorläufig bekannt gemacht, werden die Militärpflichtigen, soweit sie nach § 26 der deutschen Wehr-Ordnung im Oberamtsbezirk Welzheim **gestellungspflichtig** sind, gemustert wie folgt:

I. Musterung

1) am Freitag den 17. April d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathause zu **Lorch** für die Militärpflichtigen von Alsdorf, Großdeinbach, Lorch, Plüderhausen, Wäschenebeuren und Waldhausen;

2) am Montag den 20. April Morgens 8 Uhr auf dem Rathause zu **Welzheim** für die Militärpflichtigen von Kaisersbach, Kirchenkirnberg, Pfahlbronn, Rudersberg, Unterschlechtbach und Welzheim.

Alle Gestellungspflichtigen der Altersklasse 1869, 1870 und 1871, sowie die Restanten der früheren Jahrgänge (nämlich alle diejenigen, welche noch keine endgiltige Entscheidung durch die Ersatzbehörde erhalten haben oder von der Gestellung nicht ausdrücklich entbunden sind) haben sich an den oben genannten Musterungstationen und zu den angegebenen Stunden zur Musterung zu stellen.

Die Schultheißenämter werden beauftragt, die Vorladung aller Militär- bezw. Gestellungspflichtigen des Aushebungsbezirks zur Musterung im Aushebungsbezirk zu veranlassen; es werden ihnen vom Oberamt in Bälde Vorladungsschreiben zugehen, auf welchen die Pflichtigen **persönlich** zu unterschreiben haben.

Die Militärpflichtigen älterer Altersklassen haben ihre Loosungsscheine mitzubringen.

Solche Militärpflichtige, welche in dem von den Ersatzbehörden abzuhaltenden Termine nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafe bis zu 30 M oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft und können ihnen die Vorteile der Loosung entzogen werden. Ist diese Versäumnis in bösslicher Absicht oder wiederholt erfolgt, so sind sie unbeschadet der von ihnen verwirkten Strafe als unsichere Dienstpflichtige zu behandeln. Wehr-Ordnung § 26 und 62. Die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächstfolgenden Rekruteneinstellungstermine an gerechnet.

Zurückstellungsansprüche werden nicht berücksichtigt, wenn sie nicht **spätestens** am Musterungstermin vorgebracht und die nötigen Zeugnisse übergeben werden.

Sollten Väter oder Mütter wegen **eigener** Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so sind auch die Väter oder Mütter vor die Ersatzkommission vorzuladen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein ärztliches Attest einzureichen.

Gemütskranke, Blödsinnige zc. dürfen auf Grund eines derartigen Attestes zc. von der Gestellung befreit werden.

Wer an Epilepsie leidet, hat auf eigene Kosten 3 glaubhafte Zeugen dem Oberamt zu stellen.

Solche Anzeigen sind womöglich **vor** der Musterung hier einzureichen.

Schulamtskandidaten, Unterlehrer zc. haben ihre Prüfungszeugnisse vorzulegen.

Eine Gestellung in einem anderen Musterungsbezirk ist nur ausnahmsweise zulässig, wenn Militär-

pflichtige ohne ihr Verschulden an dem Erscheinen im betreffenden Musterungsbezirk verhindert waren.

Die **Ortsvorsteher** haben mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde am betreffenden Musterungstage zur festgesetzten Zeit im Musterungslokal sich einzufinden und die **Rekrutierungsstammrollen mitzubringen.**

Sollten unter den Militärpflichtigen sich solche befinden, welche zu **Zuchthausstrafe** verurteilt worden und deshalb unfähig sind, in die Armee einzutreten, so sind, falls es noch nicht geschehen, alsbald die betreffenden Strafausschreiben einzusenden, desgleichen auch von solchen Militärpflichtigen, welche ihrer **bürgerlichen Ehrenrechte** verlustig erklärt worden sind.

Den Militärpflichtigen ist aufzugeben, mit **reingewaschenem** Körper sich einzufinden.

Wegen des Eintritts junger Leute in die Unteroffiziers-Vorschule und in die Unteroffizierschulen vgl. Min.-Amtsbl. 1891 S. 58.

Jeder Militärpflichtige kann sich im Musterungstermin freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppenteils erwächst.

II. Reklamationen und Zurückstellungs-Ansprüche.

Die **verstärkte** Ersatzkommission wird über Reklamationen und Zurückstellungsansprüche aller Art am

Samstag den 18. April

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathause in **Welzheim** entscheiden. (Soweit am 17. April die Zeit in Lorch reicht, werden dort einzelne Fälle zur Erledigung kommen.)

III. Die Loosziehung

findet für sämtliche Militärpflichtige der Altersklasse 1871, sowie für Militärpflichtige früherer Jahrgänge, welche ohne ihr Verschulden noch nicht gelost haben, am

Dienstag den 21. April Vormittags 9 Uhr

auf dem **Rathause Welzheim** in Gegenwart der verstärkten Ersatzkommission statt.

Jedem Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen bei der Loosung überlassen, für die Nichterschiedenen wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelost.

Von der **Loosung** sind ausgeschlossen: Einjährig Freiwillige, von den Truppenteilen angenommene Freiwillige, vorweg Einstellende und dauernd Unwürdige.

Die Eröffnungsurkunden zu den Vorladungsschreiben **müssen** **spätestens** am 14. April hier eintreffen.

Für ortsübliche Bekanntmachung dieser Verfügung haben die Ortsvorsteher zu sorgen.

Den 3. April 1891.

A. Oberamt:
Bellnagel.

Aufforderung zum Fattieren

des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. April 1891.

Alle Bezirksangehörigen, welche ein steuerpflichtiges Kapital-, Renten-, Dienst- oder Berufseinkommen besitzen, werden unter Hinweisung auf die in der Beilage zum Staatsanzeiger Nr. 73 vom 1.

d. Mts. enthaltenen Bekanntmachung des R. Steuer-Kollegiums Abt. I. aufgefordert, ihr Einkommen nach dem Stand am 1. April 1891 im Laufe des Monats April bei den Ortssteuerkommissionen behufs der Besteuerung für 1891/92 zu fätieren.

Die Ortssteuerkommissionen, welchen die Aufnahmepapiere zugeschickt worden sind, werden angewiesen, vorstehende Aufforderung in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, die Aufnahme des steuerbaren Einkommens nach Vorschrift zu besorgen und die Aufnahmepapiere möglichst bald einzufenden. Insbesondere werden dieselben darauf aufmerksam gemacht, daß jedem Steuerpflichtigen, welcher **mündlich** fätiert, ein Exemplar der besonders gedruckten Belehrung über die Fäktion einzuhändigen ist.

Worch, den 2. April 1891.

R. Kameralamt:
Grunsk y.

W e l z h e i m.

An die Gemeindebehörden.

Die Wahlen der öffentlichen Rechner, deren Dienstzeit auf **31. d. Mts.** abläuft, sind nach den bestehenden Vorschriften rechtzeitig

vorzunehmen und erwartet man Vorlegung der gefaßten Beschlüsse mittelst Protokollauszügen

bis **16. April d. J.**

Der Wahl hat stets die Festsetzung der Dienstzeit, die Regulierung der Gehaltsverhältnisse und die Bestimmung der Dienstaution voranzugehen.

Den 20. März 1891.

R. Oberamt:
Bellnagel.

W e l z h e i m.

Unter dem Viehstand
des Gottlieb Schlipf in Gebenweilergöhen,
" Gottfried Schule in Menzles,
" Gottlieb Engel in Ebni,
" Gottlieb Fritz in Ebersberg,
ist die

Gemeinde-
bezirks-
Raisersbach,

Maul- und Maulenpeuche ausgebrochen.

Den 8. April 1891.

R. Oberamt: Reusch, Amtmann.

Bezirksnachrichten.

Blüderhausen, 10. April. Ein Kommis, das fast unglaublich, aber die Wahrheit für sich hat, wird hier viel besprochen. Ein Mann hat ein Kalb zu verkaufen, für das ihm ein Metzger 54 Mk. bietet. Der Handel kommt nicht zu stande; allein ein Schaulke hört von der Sache und weiß den Verkäufer zu bereden, daß er ihm das Kalb für 2000 Pfennig abläßt. Mit nicht geringer Mühe wird eine solche Zahl der kleinen Geldstücke zusammengebracht; aber es gelingt doch, und hoch erfreut nimmt der Geprellte die Summe in Empfang und meint dann gegen sein Weib: „So jetzt werden wir unsere Schulden bezahlen!“ — Das Merkwürdige ist, daß der famose Rechenmeister schon einmal hineinfiel, indem er 5 Wagen Dung für 300 Pfennig abgab.

Württemberg.

Sonthheim a. Br., 8. April. Hiesige Ziegler fanden beim Erdgraben 1 1/2 Meter tief unter der Oberfläche das guterhaltene Skelett eines Mannes.

Ulm, 8. April. Für den nach Japan beurlaubten Regierungsrat Mosthaf ist Regierungsassessor Haag bei der hiesigen Kreisregierung in die Oberregierung nach Stuttgart berufen worden und gestern dorthin abgegangen.

— Werkführer Frey bei Hofflaschner Zimmerer in Stuttgart, bei der Bedachung des hiesigen Bahnhofes beschäftigt, ist vom Bahnhofdach abgestürzt und erlitt schwere Verletzungen. Ein hiesiger Flaschner brach bei demselben Unfall den linken Arm.

— Bei Ruitz wurde eine Schafherde von einem unbekanntem Hunde angefallen. Von der etwa 200 Köpfe zählenden Herde blieben, wohl namentlich infolge des unter den Tieren entstandenen Schreckens, 30 Stück tot auf dem Plage. Der Schaden wird auf etwa 1000 M. geschätzt.

Deutschland.

Berlin, 8. April. Im Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn ist eine Ermäßigung der Roheisenzölle um 60-80 Kreuzer, für Eisenfabrikate eine noch höhere Ermäßigung zugestanden. Der Handelsvertrag soll in ca. 14 Tagen unterzeichnet werden. Deutscherseits wird eine Ermäßigung der Holzölle zugestanden. Sämtliche deutsche Unterhändler sollen vom Kaiser Franz Joseph Ordensauszeichnungen erhalten.

— Der „Allg. Ztg.“ telegraphiert man aus Berlin: Die Abwendung des deutschen Geschwaders nach Chile hat auf Initiative des Kaisers mit Rücksicht auf die veränderte Sachlage stattgefunden, nachdem der Kaiser vorher beim Reichskanzler angefragt hatte, ob politische Bedenken vorlägen.

— Dem „Deutschen Volksbl.“ zufolge hat der Papst den Jesuiten P. Franz Ehrle, einen Württemberger, zum Präfecten des vatikanischen

Geheimarchivs ernannt. In Bälde soll auch die Erhebung zum Kardinalate folgen. Seit Jahren giebt P. Ehrle mit dem Dominikaner P. Denifle das „Archiv für Litteratur und Kirchengeschichte des Mittelalters“ heraus. Seine letzte größere Arbeit war eine „Geschichte der päpstlichen Bibliothek in Avignon“ (lateinisch geschrieben.)

Kassel, 6. April. Die 3 japanischen Offiziere, Oberstleutnant Harapuchi, Hauptmann Nambu und Hauptmann Ojako, sämtlich aus Tokio, trafen vorgestern von Mainz hier ein, um sich dem kommandierenden General des XI. Armeekorps v. Stollmann vorzustellen. Die 3 Offiziere sind in die deutsche Armee eingetreten, um sich nach deutschem Muster militärische Kenntnisse zu erwerben und unsere Organisation kennen zu lernen. Dieselben sind, wie schon berichtet, auf Befehl des Kaisers dem hiesigen Inf.-Reg. Nr. 88 in Mainz zugewiesen, weil dessen Kommandeur längere Zeit in Japan war und der japanischen Sprache mächtig ist. — Der berittene Gendarm in Rodenberg hat vor einigen Tagen einen Landstreicher und Bettler festgenommen und ins Gerichtsgefängnis abgeliefert, der noch vor 2 Jahren aktiver östreichischer Offizier war, und zwar Oberleutnant der Infanterie.

Hamburg, 8. April. Mit dem ostafrikanischen Postdampfer sind 5 Kanonen, viele Speere und Bogen etc., Wischmann's Kriegsbeute, hier eingetroffen. Die Sachen sind nach Kiel bestimmt.

Ausland.

Rom, 7. April. Ueber den Streit mit Nordamerika schreibt der Popolo Romano: Amerikanische Zeitungen erfinden alle Tage neue Schauererzählungen von italienischen Dieben und Mördern, welche die Vereinigten Staaten unsicher machen. Die Blätter vergessen, daß in Amerika Diebe und Mörder verschiedenster Klasse und aus allen möglichen Ländern zu finden sind. Einem der Gemordeten, welcher nun selbst zum Mörder gestempelt wird, war vom Saate Louisiana das Exequatur als Konsulat erteilt worden, und er leitete das Konsulat seit 10 Jahren. All dieses Gerede beweist, daß die amerikanische Regierung den Kern der Frage nicht erfährt. Hoffen wir gleichwohl, daß der Zwischenfall eine gütliche Lösung finden wird. Unsere Forderungen sind billig; wir wünschen mit Amerika in Frieden zu leben und haben dies anlässlich der Mac Kinley-Bill gezeigt, als die Presse der ganzen Welt darob sich in wütenden Ausfällen erging. Sollten unsere Hoffnungen unerfüllt bleiben, so würde die Verantwortung für die Folgen nicht auf uns fallen.

Rom, 7. April. Beim Empfang von 80 französischen Pilgern sagte der Papst, sie sollten eifrig beten für die katholische Kirche in Frankreich, weil die gegenwärtige Regierung dieselbe zu verderben drohe. — In Neapel begann

gestern die Verhandlung gegen die Verbrecher-Gesellschaft Mala Vita, den Schrecken Apuliens. Gegen 100 Angeklagte stehen vor Gericht.

— Aus Petersburg wird berichtet: Generalmajor von Marjinow, Chef der kaiserlichen Stallmeisterei, ist Knall und Fall entlassen worden, weil Zar Alexander erfahren hat, daß das für die von ihm an Kaiser Wilhelm verschenkte Troika bestimmte Geschirr, welches 40 000 Rubel gekostet haben sollte, statt aus edlem aus unedlem Metall hergestellt ist.

Kohat, 4. April. In der vergangenen Nacht brach in einem Hause der Windmühlenstraße während eines Hochzeitsfestes Feuer aus. Ein Kind fand in den Flammen den Tod, eine Frau und ein Knabe sind verletzt, fünf andere Personen, welche durch Blut und Rauch schon die Besinnung verloren hatten, wurden durch den Mut der Polizei und der Feuerwehre gerettet.

London, 6. April. Aus Simla verlautet: der Stamm der Miranzais an den Ufern des Indusflusses erhob sich und machte einen allgemeinen Angriff auf die englischen Posten. Verstärkungen sind nach Kohat abgefordert.

London, 4. April. Aus Simla: Lieutenant Grant, mit 80 Mann von Tamu marschierend, nahm an den Kämpfen am 31. März bei dem Fort in der Nähe von Manipur teil. Truppen werden als Verstärkung für Grant abgefordert, weil befürchtet wird, daß das Fort von Massen der Manipuris angegriffen wird. Grant ist gegenwärtig isoliert inmitten der Manipuris.

Newport, 7. April. Der Landwirtschaftssekretär Rust erklärte auf Anfrage, die Meldung, wonach Deutschland das Einfuhrverbot amerikanischer Schweine zurückgenommen habe, sei zwar amtlich noch nicht bestätigt; er bezweifle aber nicht, daß diese Entscheidung bald erfolge.

Toulouse, 6. April. In der Nähe des Bahnhofes ist am Samstag ein Schnellzug entgleist, die Lokomotive und mehrere Wagen stürzten den Bahndamm hinab, 3 Bahnbeamte wurden verwundet, zahlreiche Reisende leicht verletzt.

Sofia, 8. April. Der Kawaffe des russ. Agenten, der beschuldigt ist, Drohbriese an den Prinzen Ferdinand, die Prinzessin Klementine und Grefow gerichtet zu haben, wurde ausgewiesen, von Gensdarmen bis an die türkische Grenze geleitet und dort freigelassen.

55. verbesserte Auflage.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber im jungen u. d. alte Personen, die sich geschwächt fühlen. Es lebe es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklaffen, Verdauungsbeschwerden u. Säureerbrechen leidet, seine aufrichtige Belehrung ist für jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. — Gegen Entzündung von 2 Mark in Preismarken zu beziehen von **Dr. med. L. Ernst.**
Wien, **Giselastrasse Nr. 11.**
Wird in Couvert verschlossen übersandt.

Welzheim.
Der Unterricht an der hier neugegründeten
Arbeitschule

Beginnt am

Montag den 20. April

Unterrichtsfächer: Häkeln, Sticken, Flickern, Weisnähen, Kleidernähen und sonstige weibliche Handarbeiten, sowie Maschinen-Nähen. Die Einwohner von Stadt und Umgebung werden auf diese vorteilhafte Gelegenheit zur Ausbildung ihrer konfirmierten Töchter aufmerksam gemacht.

Billige Unterkunft Auswärtiger in hiesigen Familien wird gerne vermittelt.

Anträge nehmen entgegen und sind zu weiterer Auskunft bereit

Den 6. April 1891.

Stadtschultheiß Müller. Helfer P. Rommel.

Revier Murrhardt.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 13. April.

vorn. 9 Uhr

in der Krone in Hornsbach aus den Staatswaldungen Harnersberg, Abt. 1, 2, 16, Hornberg Abt. 11, Rothenbühl Abt. 4, 6, 7:

Rm.: 57 buch. Schr., 53 dto. Prügel und Anbruch, 1 lind. Schr., 2 dto. Anbruch, 55 Nadelholz-Scheiter, 484 dto. Prügel und Anbruch.

Württ. Portland-Cement-Werk

Laufen a. N.

empfehlen sein Fabrikat von höchster Bindekraft bei vollkommener gleichmäßiger Qualität und Volumbeständigkeit zu Hoch-, Wasser- und Brückenbauten, Kanalisierungen, Reservoirs, Betonierungen und Cementarbeiten aller Art, Verputzen, zur Cementwarenfabrikation etc.

Der Versandt geschieht in Säcken à 50 Kilo oder in Fässern à 180 Kilo Brutto.

Die hohe Leistungsfähigkeit unseres mit den neuesten und besten Einrichtungen versehenen Werkes verbürgt die sorgfältige und sofortige Ausführung aller Aufträge.

Württembergisches Portland-Cement-Werk zu Laufen a. N.
Telegraphische: Cementwerk Laufen-Mekar. Telefonat: Heilbrunn 75.

Das schönste Schlinggewächs, die Königin der Schlingpflanzen

ist der in der empfehlene Japanhopfen, wovon wir ganz frischen Samen, die Portion zu 60 Pfg. und 1 Mk. offerieren. — 10 andere höchst interessante Schlingpflanzen von jeder 1 Portion mit Beschreibung und Kultur-Anweisung 2 Mk.

Wer Freude an den Blumen hat, der verschaffe sich zur bevorstehenden Aussaat von uns auch noch folgende ganz unentbehrliche Sämereien: Neue engl. grasbl. wahrlichende Wicken, Schlingen, in Töpfe gesät, an Fenstern, Geländern, Balkons empor, blühen den ganzen Sommer fort und bieten in ihrer Farbenpracht einen prächtigen Anblick, à Portion 40 Pfg. — Zur Bekleidung von Lauben, Verandas, Fenstergittern u. dgl. giebt es kaum etwas Passenderes und Schöneres, als die Trichterwinden, Ipomea purpurea; die ununterbrochen aufeinanderfolgenden, zu Tausenden erscheinenden Blumen sind groß und erscheinen in allen Farben vom reinsten Weiß bis zum tiefsten Violett mit purpurbronzenen Streifen, für die Ausschmückung der Gärten von großem Werthe, à Portion 30 und 50 Pfg.

Jetzt bitten wir auch zu bestellen: Ein Sortiment von 25 schönsten Sommerblumen in eleganter Verpackung, jede Sorte mit Kultur-Anleitung Mk. 3. — Ein Sortiment von 12 wahrlichenden, fast immer blühenden Sorten 1 Mk. — Ein Sortiment 25 bester Gemüsesorten in eleganter Verpackung, jede Sorte mit Kultur-Anweisung Mk. 3. — Ein prachtvolles Sortiment Blumen-Samen für Gartenfreunde, die über keinen Garten verfügen, zu Arrangements auf Blumenbrettern, an Fenstern etc. in 18 feinsten Piecen 3 Mk. Verzeichnis gratis.

Berlins-Centrale Frauendorf, Post Wilsbosen in Niederbayern.

Frachtbriefe sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

Albert Weller

in **Welzheim** empfiehlt:

Kleesamen, Grassamen, Flachselein, Wicken, Erbsen, Linsen, Bohlen, St. zwiebeln, Angerssen, und alle Arten Gartensamen

in guter Ware.

Angerssamen, gelbe, Steckbohnen, St. zwiebel und Speiszwiebel empfiehlt **S. Hohly.**

Kellnermädchen-Gesuch.

Auf einen Hof mit Weinwirtschaft in der Nähe bei Stuttgart wird auf Georgii oder 1. Mai ein solides, gewandtes Kellnermädchen gesucht. Gute Behandlung und 250 Mark Jahresverdienst wird zugesichert. Anträge vermittelt

G. Greiner, Kaisersbach-Ziegelhütte.

20 Zentner Heu

hat zu verkaufen. **Rosine Weller b. Turnplaz.**

Stuttgarter Fournierhandlung.

Ecke Olga-u. Albrandstr. 3. Gypfner.

Wer Husten hat,

veruche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten **echten**

Spibw gerich-Bonbons in Packten à 20 u 40 Pfg. Spibweg rich-Er-Sal in Alschaben à 50 Pfg. u. höher von **Carl Mill in Stuttgart.** Nur echt bei

Zu haben in **Welzheim:** bei **H. Hobly Schwend** A. Stüber, **Blüderhausen** W. F. Breitenbücher, **Kal Rau, Waldhausen.**

Blüderwiesenhof. 3 Käufer & 1 fettes Schwein

hat zu verkaufen **G. Weller.**

Einen kräftigen Jungen

nimmt ein Metzger von Stuttgart in die Lehre.

Näheres zu erfragen bei **Waldhornwirt Frij.**

Blüderhausen. 1900 Mark

hat auf Georgii ds. Js. gegen Pfandsicherheit auszuleihen den Auftrag **Schultheiß Geiger.**

Bäckerlehrling

wird gesucht. **K. Teufel.**

Kaisersbach. Hohenloher Rottlee,

Bastardflee, Weißflee, Hopfenflee, Engl. Raygras, Ital. Raygras, Grassamemischung empfiehlt in bester feinfähiger Ware **S. Kerner.**

Einen Jungen

nimmt sogleich in die Lehre **Bäcker Klingensmaier, G m ü n d.**

Alsdorf. Suche zum sofortigen Eintritt,

oder auf Georgii ein solides **Dienstmädchen**

zur Beforgung des Haushalts und zur Pflege meiner kranken Frau. **G. Stumpp, Braumeister.**

Auf eine Dekonomie bei Stuttgart wird ein solider tüchtiger

Roßknecht,

welcher auch bessere Pferde gut zu behandeln versteht, gegen guten Lohn zu baldigem Eintritt gesucht; ebenso ein solider fleißiger

Biehfüterer,

der sich auch auf Feldarbeiten versteht. Näheres bei der Redaktion.

Früsch eingetroffen: Kinderwagen,

Zement Baugyps Gipsrohrrohre, Draht, alle Sorten

Stifte, Beschläg und Farben jeder Art

bei **Albert Weller.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir verkaufen zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfg.) gute neue Bettfedern der Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 Mk. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk., 4 Mk. 50 Pfg. und 5 Mk.; ferner: echt chinesische Ganzdaunen (sehr füllträchtig) 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

Waldfeuerordnung betreffend.

Nachstehende Artikel des Forstpolizeigesetzes vom 8. September 1879 (Reg.-Blatt S. 327) werden hiemit öffentlich bekannt gemacht: Art. 30.

Mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen wird bestraft, wer

1) mit unerbautem Feuer oder Licht im Walde betreten wird, (hiedurch ist auch das Rauchen von Cigarren oder aus unverschlossener Pfeife innerhalb des Waldes mit Strafe bedroht),

2) im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fort wirft oder unvorsichtig handhabt,

3) abgesehen von den Fällen des §. 368 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnis der Forstpolizeibehörde Feuer anzündet oder im Fall der Erlaubnis dasselbe gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt, oder den bei Erteilung der Erlaubnis ihm vorgeschriebenen Bedingungen zuwiderhandelt,

4) wer bei einem Waldbrande der Aufforderung der zuständigen Forstbeamten zur Hilfeleistung nicht nachkommt, obgleich er derselben ohne erheblichen eigenen Nachteil Folge leisten konnte.

Art. 31.

Mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft wird bestraft, wer im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben

1) ohne Erlaubnis der Forstpolizeibehörde Kohlenplätze, Meiler oder dergl. Feuerstellen errichtet, oder den in Beziehung auf die Errichtung und den Betrieb solcher Anlagen gegebenen Vorschriften der Forstpolizeibehörde zuwiderhandelt,

2) brennende Kohlenmeiler ohne Aufsicht läßt,

3) aus Meilern Kohlen auszieht oder abführen läßt, ohne dieselben gelöscht zu haben.

Art. 32.

Mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft wird bestraft, wer Waldflächen oder Felder, welche an Waldungen angrenzen, ohne Erlaubnis der Forstpolizeibehörde abbrennt oder den hierauf bezüglichen Anordnungen der Forstpolizei zuwiderhandelt.

Zur Bekanntgabe des noch geltenden Inhalts des 2. und 3. Teils der Waldfeuerordnung vom 14. Juli 1807 (Reg.-Blatt S. 345 ff.) wird zugleich auf

Dienstag den 14. d. Mts., abends 5 Uhr, auf das Rathaus eingeladen unter dem Anfügen, daß nach §. 31 der Waldfeuerordnung Jedermann zur alsbaldigen Anzeige eines entdeckten Waldbrandes verpflichtet ist.

Welzheim, den 9. April 1891. Stadtschultheißenamt. Müller.

Bekanntmachung

betreffend die Auslegung der Viehaufnahme und Umlage-Verzeichnisse.

Die auf Grund der Art. 3 und 4 des Ausführungsgesetzes zum Reichs-Viehseuchengesetz vom 20. März 1881 (Reg.-Bl. S. 189) für das Rechnungsjahr 1. April 1891/92 gefertigten Viehaufnahme- u. Umlage-Verzeichnisse sind in Gemäßheit des § 14 Abs. 5 und 6 der Vollz.-Verf. zu obigem Gesetz vom 23. März 1881 (Reg.-Bl. S. 196 vom 11. bis 16. d. M. auf dem Rathause, zur Einsichtnahme durch die Tierbesitzer aufgelegt.

Innerhalb dieser Frist von 6 Tagen können gegen die Einträge in den Verzeichnissen von den beteiligten Tierbesitzern bei dem Ortsvorsteher Einwendungen erhoben werden.

Spätere Einwendungen finden keine Berücksichtigung.

Welzheim, den 9. April 1891. Stadtschultheißenamt. Müller.

Revier Gschwend.

Abz- und Brennholz-Verkäufe.

Am Mittwoch den 15. April

vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Rothhaarwald 4, 7, Hohenol 5, 13, Kirchberg 6, Dietersberg 15, 17: Am. 2 tannen Spaltholz, 16 Nadelh.-Koller, 13 buchene Scheiter, 12 dto. Prügel, 96 Nadelholz-Scheiter, 198 dto. Prügel, 27 buchene und 389 Nadelholz-Anbruch;

am Freitag den 17. April

vorm. 10 Uhr

aus Dammerswald 2, 6, 10, Ebersberg 8, 14, Kronwald 1, 3, und vom Scheidholz der Gut Ebersberg: Am: 48 buchene Scheiter, 7 dto. Prügel und Anbruch, 7 Nadelspaltholz, 64 Nadelholz-Scheiter, 133 dto. Prügel und 735 dto. Anbruch.

Zusammenkunft im Döfchen in Gschwend.

Welzheim.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während dem Krankenlager unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters

Friedrich Dunz, Stadtrat,



sowie für die so zahlreiche Begleitung von Nah und Fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen innigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Die tiefgebeugte Gattin mit ihren Kindern.

Revier Gschwend.

Abz- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 14. April

vorm. 10 Uhr

aus dem Staatswald Boggenwald 1, 2, 6, Rönchwald, Lagerwald 13 und vom Scheidholz der Gut Hintersteinberg:

Am: 3 Pfahlholz, 3 buch. und erl. Prügel, 48 Nadelh.-Schr., 132 dto. Prügel und 396 Anbruch.

Zusammenkunft im Neuwirtshaus.

Die Heidenheimer Rasenbleiche

hat mit dem Auslegen der Leinwand begonnen, Bleichgegenstände dahin übermittelt die Agentur Geinr. Aug. Bilfinger, Welzheim.

Kaisersbach.

Georg Weller Mehlhandlung empfiehlt

Zerfamuchen, Erdmannskleie, Weizenfuttermehl

zu billigem Preis.

Einen

Herd

mit drei eisernen Häfen hat zu verkaufen.

Der Obige.

Rudersberg.

Gefunden

in Okerndorf

ein Zehnmaststück.

Meldungstermin bis 18. d. Mts.

Schultheiß Baucle.

Welzheim.

Bruchbänder

in selbstverfertigter guter Waare gegen Garantie, in großer Auswahl empfiehlt billigst

B. Suberan, Kürschner.

Eine ordentlichen

Zungen

nimmt in die Lehre

Gerber Bäuerle.

Mädchengesuch.

Ein fleißiges

Mädchen,

welches in Hausarbeiten bewandert ist, wird gegen gute Bezahlung in einen Gasthof gesucht.

Auskunft erteilt

die Redaktion.

Für die herankommende Verbrauchszeit empfehle ich Blättrigen Alee und Mastardalee, englisch und italienisch Mähgras, Wiesen und Wiesengras, Grassmischungen für trockenen und nassen Boden, Erbsen, Vinsen, Strohzwiebel, sowie alle Arten

Gartensämereien

in vorzüglichen Qualitäten.

Geinr. Aug. Bilfinger.

Ein heizbares möbliertes

Zimmer

in der oberen Stadt ist zu vermieten. Näheres zu erf. bei der Exp.

Saatkartoffel

sind angekommen bei

Schaz z. „Sonne.“

Wäschenbeuren.

Farren Verkauf.

Ein 13 Monate alten Farren, Simmenthaler Scheck, mit Zulassungsschein zweit. Classe, geschätztes Gewicht 4 1/2 Zentner, steht dem Verkauf aus J. Kaiser.

Einen zuverlässigen

Roßknecht

zu 4 Pferden, der im Holzfuhrwerk bewandert sein muß, sucht

Der Obige.